



Brackweder Schachklub von 1924

Vereinszeitung August 2005

Grußwort des Präsidenten

Liebe Mitglieder,

die neue Saison startet mit dem Spielbetrieb in gut vier Wochen. Damit an den kommenden Vereinsspielabenden und zu den Mannschaftskämpfen alles stimmt, hat der Vorstand bereits in den letzten Wochen die nötigen Vorbereitungen und Entscheidungen getroffen.

Bei der Mannschaftsbesprechung fand dabei eine lebhafte Diskussion mit allen interessierten, anwesenden Mitgliedern statt. Nur durch solch eine aktive Teilnahme jedes Einzelnen lebt der Verein als Ganzes. Schachspielen alleine könnte jeder für sich auch ohne Verein. Doch gerade Spielabende mit hoher Beteiligung sind m.E. die besten. Die laufende Sommerblitzserie ist hier ein schönes Beispiel. Kommen Sie in den nächsten Wochen also mal wieder zum Schach - es lohnt sich!

Die Änderungen in unserem Turnierkalender werden im zweiten Halbjahr abgeschlossen: Die offene Stadtmeisterschaft, die nach den Herbstferien startet, wird dadurch hoffentlich noch attraktiver. Vielleicht ist für viele von Ihnen aber auch der 5-rundige Vereinspokal, der am 01.09. beginnt, ein interessantes Turnier. Bitte beachten Sie die Ausschreibung in dieser Zeitung.

Rundenplan OWL Regionalliga 2005/2006

1. Runde: 18.09.2005: Brackwede - Lemgo
2. Runde: 23.10.2005: Wiedenbrück - Brackwede
3. Runde: 13.11.2005: Brackwede - Gütersloh
4. Runde: 18.12.2005: BS Paderborn - Brackwede
5. Runde: 29.01.2006: Brackwede - Bielefelder SK II
6. Runde: 19.02.2006: Brackwede - Lieme
7. Runde: 12.03.2006: Bad Oeynhausen - Brackwede
8. Runde: 02.04.2006: Brackwede - Heepen
9. Runde: 14.05.2006: Lippstadt II - Brackwede

Zuletzt möchte ich mich bei Ihnen für das auf der letzten Jahreshauptversammlung entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Meine Vorstandskollegen und ich stehen Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Sprechen Sie uns an, wenn es Fragen oder Probleme gibt!



Es grüßt Sie und Euch herzlich,

Jens Placke

Präsident des Brackweder SK von 1924



"Matt in sieben", kündigte Lasker seinem Gegner an und zog ...

Nach einem Jahrhundert sind die Zigarren zurück im Schach. Viele Legenden und Anekdoten ranken sich um die Vorliebe des ersten Schachweltmeisters Wilhelm Steinitz und seines Nachfolgers Emanuel Lasker für die braunen Tabakriegel. Lasker etwa soll seine Gegner absichtlich mit dem möglichst ätzenden Qualm billiger Zigarren eingenebelt haben. "Legenden, Ammenmärchen", sagte Lasker 1935 in einem Interview zu diesem Vorwurf, der sich bis heute hält und auf unzähligen Internetseiten nachzulesen ist. Jetzt sponsert Zigarrenfirma Dannemann die Schach-Weltmeisterschaft; Lasker und Steinitz wären perfekte Dannemann-Botschafter. Rauchen am Brett freilich ist längst verboten.

Diese Schachkolumne wurde von Conrad Schormann bereitgestellt.

Die Lösung erfolgt in der nächsten Ausgabe!

Rundenplan Verbandsliga A II. Mannschaft 2005/2006

1. Runde: 11.09.2005: Br. II - LSV/T Lippstadt III
2. Runde: 30.10.2005: SK Halle - Br. II
3. Runde: 20.11.2005: Br. II - SG Detm-DSK/Paulsen e.V.
4. Runde: 11.12.2005: SC 1963 Beckum - Br. II
5. Runde: 22.01.2006: Br. II - SC Geseke
6. Runde: 12.02.2006: Sgem. Turm Rietberg - Br. II
7. Runde: 05.03.2006: Br. II - SG Karpovs Enkel
8. Runde: 26.03.2006: Br. II - SV Zugzwang Minden82
9. Runde: 30.04.2006: SG Bünde 1 - Br. II

Rundenplan Bezirksklasse IV. Mannschaft 2005/2006

1. Runde: 11.09.2005: Harsewinkel - Br. IV
2. Runde: 16.10.2005: Br. IV - Wadersloh/Diestedde
3. Runde: 27.11.2005: Ennigerloh/Oelde II - Br. IV
4. Runde: 18.12.2005: Br. IV - Ennigerloh/Oelde III
5. Runde: 08.01.2006: Bielefeld III - Br. IV
6. Runde: 12.02.2006: Verl II - Br. IV
7. Runde: 26.02.2006: Br. IV - Rheda II
8. Runde: 19.03.2006: Gütersloh III - Br. IV
9. Runde: 21.05.2006: Br. IV - Beckum II

Rundenplan Kreisklasse VI. Mannschaft 2005/2006

1. Runde: 04.09.2005: Herzebrock/Clarholz II - Br. VI
2. Runde: 13.11.2005: Br. VI - Wiedenbrück III
3. Runde: 18.12.2005: Verl III - Br. VI
4. Runde: 29.01.2006: Br. VI - Hillegossen
5. Runde: 05.03.2006: Friedrichsdorf/Senne III - Br. VI
6. Runde: 26.03.2006: Heepen - Br. VI
7. Runde: 30.04.2006: Br. VI - Laskers Erben

Vereinspokal 2005

Termin: Donnerstag, 01. 09. - 29.09. 2005

Ort: 33649 Bielefeld, Kimbernstr. 13
(Vereinlokal Brackweder Schachklub)

Meldeschluss: Donnerstag, 01. 09. um 19.30 Uhr

Zeitplan der Runden: 01.09.; 08.09.; 15.09.; 22.09.; 29.09. 2005

Bedenzeit: 40 Züge in 2 Std., 1 Std. für den Rest

Spielmodus: 5 Runden nach Schweizer System

Wertung: Gewinn 3 Punkte, Remis 1 Punkt, Verlust 0 Punkte

Startgeld: keins

Preis: 1 Pokal

Turnierleitung: Jens Placke und Norbert Wolf

Lösung der Aufgabe 17

Nach 24. T8d5! gewinnt Weiß mindestens eine Qualität:
24...Sxb2 25. Txc5 etc. Schwarz gab auf.

Notation der Partie von Seite 1

Lasker, Emanuel - Unbekannt
Simultanpartie 1933, Holländisch

1.d4 e6 2.Sf3 f5 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Le7 5.Lxf6 Lxf6 6.e4
fxe4 7.Sxe4 b6 8.Se5 0-0 9.Ld3 Lb7 10.Dh5 De7

Rundenplan Verbandsklasse A III. Mannschaft 2005/2006

1. Runde: 04.09.2005: Möhnesee II - Br. III
2. Runde: 25.09.2005: Br. III - SG Hücker/Aschen
3. Runde: 06.11.2005: Delbrück II - Br. III
4. Runde: 04.12.2005: Br. III - Steinhagen
5. Runde: 15.01.2006: Porta Westfalica - Br. III
6. Runde: 05.02.2006: Br. III - Wöbbel-Steinheim
7. Runde: 26.02.2006: SK Sieker - Br. III
8. Runde: 19.03.2006: Enger-Spenge II - Br. III
9. Runde: 07.05.2006: Br. III - Halle II

Rundenplan Kreisliga V. Mannschaft 2005/2006

1. Runde: 25.09.2005: Heepen IV - Br. V
2. Runde: 23.10.2005: Br. V - Gütersloh
3. Runde: 13.11.2005: Rheda III - Br. V
4. Runde: 11.12.2005: Br. V - Ennigerloh/Oelde IV
5. Runde: 15.01.2006: Stukenbrock - Br. V
6. Runde: 05.02.2006: Brake II - Br. V
7. Runde: 19.02.2006: Br. V - Friedrichsdorf/Senne II
8. Runde: 26.03.2006: Rietberg III - Br. V
9. Runde: 07.05.2006: Br. V - Ubbedissen II



Emanuel Lasker

Impressum:

Herausgeber und Layout:
Gerhard Hochmann

Beiträge:

Dirk Husemann
Richard Olyschläger
Jens Placke

Schachkolumne:

Conrad Schormann

Druck:

Helmut Quakernack

Auflage:

120 Stück



Dortmund 2005: Zweimal knapp am Ratingpreis vorbei

Von Dirk Husemann

In diesem Jahrgang es mit einem weiterhin vergrößerten Kontingent zu den Dortmunder Schachtagen, erfreulich, dass sich mit Gunther Stephan und Axel Fehr auch mal einige unserer Erwachsenen zu einem Turnier trauten. Von den Jugendlichen waren Raphael Grzonka, Philipp Gohlke und Tim Ehrlich am Start. Die Jugendlichen hatten sich wie in den letzten Jahren auch in der nur 3 Minuten vom Spielort entfernten Jugendherberge einquartiert, während Axel und Gunther die tägliche Zugfahrt bevorzugten. In diesem Jahr war der „Ausflug“ zusammen mit drei Jugendlichen und einem Betreuer des Gütersloher Schachvereins geplant worden. Die Jugendherberge war wieder solide, das Frühstück OK, ebenso die Zimmer. Nur die 97 Stufen, die die Hartgesottene täglich mehrfach zurücklegten, gingen bei dem sehr warmen Wetter bei einigen auch an die Kondition. Übrigens kleiner Tipp: Von den beiden Etageduschen im 5. Stock ist die rechte die empfehlenswertere.

Gespielt wurde in 2 Klassen, je 9 Runden Schweizer System. Die Jugendlichen spielten in der B-Gruppe, Axel und Gunther traten in der A-Gruppe an.

Am ersten Tag kam es zu den im Schweizer System üblichen David-Goliath-Duellen. Axel kam nach annehmbarer Stellung in Schwierigkeiten und verlor; Gunther rettete ein Remis gegen einen besseren Gegner. Überzeugend agierte unsere Jugendabteilung, die alle samt gegen deutlich stärker einzuschätzenden Gegnern musste. Tim stand brauchbar und verlor dann aber etwas den Faden, letztendlich auch die Partie; Raphael und Philipp konnten beide nach gegnerischen Fehlern ohne größere Schwierigkeiten die ersten Punkte einfahren.

Nach den Partien ging es dann daran, endlich die Zimmer in Beschlag zu nehmen, hier zeigte sich, dass die meisten Jugendlichen zwar schon sehr gut Schach spielen können, aber mit dem Beziehen von Betten noch so ihre Schwierigkeiten hatten ... Nach der Dortmund-Regel durften die Sieger des Tages wieder bestimmen, in welcher Lokalität das Abendessen eingenommen wurde, diesmal gab es Pizza. Übrigens lernt man auch so die Welt kennen, da die Pommes/Döner/Pizzaläden anscheinend auch die ganze Welt widerspiegeln, unter anderem wir arabisch und mesopotamisch.

Der nächste Tag begann nach dem Frühstück mit der Vorbereitung auf die kommende Runde.

Tim spielte zwar unsicher, kam aber dennoch zu einem Sieg; Raphael kostete das Feld f4 einen Turm und eine Leichtfigur, da war dann nichts mehr zu holen. Philipp kam ausgeglichen aus der Eröffnung, nach positionellen Fehlern ging die Partie den Bach runter. Axel spielte sein Endspiel lange Zeit sehr schön, aber als am Ende die Zeit knapp wurde, riskierte er lieber nichts und wickelte zum **Remis ab; Gunther hatte im Mittelspiel Material einge-**

stellt, kam dann aber mit gegnerischer Hilfe in ein Endspiel, welches er noch halten konnte.

Mit dem nachmittäglichen Besuch von Jens Placke und Lukas Klein ging es dann zum Großmeisterturnier, wo wir Zeuge der weltmeisterlichen Niederlage (gegen Emil Sutovsky) wurden.

Am 3. Tag brach die Schwarzserie im Jugendbereich (bis dahin waren alle 6 Partien mit Brackweder Beteiligung von Schwarz gewonnen worden.): Philipp stellte in der Eröffnung eine Qualle ein; Raphael stand sehr schlecht, so dass er nach einem Fehler trotz Mehrmaterials aufgeben konnte und Tim befreite sich aus einer unangenehmen Position mit Minusbauer zu einem Remis, wenngleich er hier kurz vor Schluss noch eine nette Gewinnchance ausließ. Gunther setzte seine Remisserie fort; Axel widerlegte das gegnerische Opfer und gewann seine erste Partie.

Schade übrigens, dass auch in diesem Jahr sich kaum einer meinem Frühsportangebot anschloss, aber letzten Endes ist es auch wichtig, dass am Brett alle ausgeruht sind.



Raphael war in der 4. Partie taktisch nicht auf der Höhe, im Gegensatz zu Philipp, der mit einer Springergabel die gegnerische Dame (und damit auch die Partie) gewann. Gunther setzte seine Remisserie fort, auch Axel spielte Remis (nach einem besseren Turmendspiel). Tim spielte die längste Partie der Runde, in vorteilhafter Stellung sah er den sehr versteckten Gewinnweg leider nicht, kam in eine kuriose Zugzwangstellung, die trotz Mehrbauern dann verloren war.

In der 5. Runde stand Axel gar nicht gut, aber dann ermöglichte

sein Gegner ihm Damen- und Partiegewinn. Raphael verlor nach einem Fehler. Tim hatte eine ausgeglichene Stellung auf dem Brett, nach einem gegnerischen Fehler gewann Tim mit einem taktischen Trick; auf eben diese Weise verlor Philipp. Gunther übersah einen Einschlag auf b4 und konnte heute das Endspiel nicht mehr halten.

Den Ruhetag verbrachte jeder auf seine Weise; wir waren im Volksbad-Freibad, wo sich fast alle einen (wenn auch nur kleinen) Sonnenbrand holten. Wie gehabt, wurde auch in diesem Jahr (trotz mehrmaliger Ankündigung) eine Badehose vergessen. Ich weiß ja auch nicht, wohin das noch führen soll ...

Mit neuer Kraft ging es in die 6. Runde, Raphael hatte sich für die 2. Turnierhälfte einiges vorgenommen und kam zu einem schnellen Angriffssieg. Philipp kam wie geplant aus der Eröffnung, stellte dann aber einen Bauern ein; als sein Gegner Remis anbot, nahm Philipp dies an. Gunther stand etwas bedrängt, nachdem sein Gegner den Ausheber gefunden hatte, war es vorbei, ebenso wie bei Tim, der in Gewinnstellung leider den Verlustzug fand. Axel hatte eine tolle Stellung, doch in Zeitnot fand er nicht die beste Fortsetzung und verlor schließlich das **Endspiel.**

Dortmund 2005: Zweimal knapp am Ratingpreis vorbei (Fortsetzung)

Von Dirk Husemann

Den Rundenbeginn verbrachte ich jeweils in einem nahegelegenen Park, was ganz angenehm war, nach dem Stress der Vorbereitung endlich einmal Zeit zum Lesen...

Gunther nahm in Runde 7 das frühe Remisangebot seines Gegners an, da er noch das Sommerblitzen vom Vorabend in den Knochen hatte. Raphael konnte erneut einen schnellen Sieg erzielen. Philipp stand gut, doch nach einem Fehler war der erhoffte Punkt weg; Axel gewann frühzeitig eine Figur und auch die Partie. Tim spielte wieder am längsten, diesmal überspielte er seinen Gegner mustergültig, machte es sich dann etwas schwerer als erforderlich, kam aber letzten Endes zu einem souveränen Sieg.

Beliebt war wieder einmal die großartige Eisdielen in der Nähe des Spiellokals mit einer riesigen Auswahl an verschiedenen Eissorten. Fast jeden Tag wurde hier eine Erfrischung eingenommen.

Tim war in Runde 8 bestens auf den bis dahin stärksten Gegner vorbereitet (wir hatten ein hübsches Qualitätsoffer ausgegraben), doch der hatte das anscheinend gespürt und war gar nicht erst gekommen. Den zusätzlichen Ruhetag hatte sich Tim dadurch verdient, dass er an den Vortagen meistens die längsten Partien gespielt hatte. Gunther konnte das Endspiel trotz Minusbauer drehen, aber nicht gewinnen; Raphael und Philipp verloren

nach positionellen Fehlern. Axel konnte seine angenehme Position nach der Eröffnung schrittweise verwerten. Abends fand sich auch Stephan Peters ein, der einen Zwischenstopp auf der Heimfahrt von Köln eingelegt hatte und zum Sonntag übernachtete.

In der letzten Runde gewann Philipp, nachdem er die gegnerischen Opfer widerlegt hatte. Gunther opferte einen Bauern für Initiative, die er bis ins Endspiel behielt und dann auch die Partie gewinnen konnte. Axel hatte eine sehr komplizierte Stellung auf dem Brett; die sich leider als verloren herausstellte. Raphael stand recht annehmbar, verlor dann aber den Faden und die Partie. Tim hatte im Mittelspiel einen gegnerischen Angriff abzuwehren, was mit Glück gelang, leider verpasste Tim den Konter mit Siegchancen, so dass die Partie remis ausging.

Insgesamt kamen die Brackweder auf die folgenden Ränge: Im A-Open wurde Axel Fehr 29. mit 5 Punkten und Gunther mit 4 Zählern 67. der insgesamt 100 Teilnehmer. Raphael Grzonka wurde mit 3 Punkten 107.; Philipp Gohlke mit 3,5 Punkten 95. und Tim Ehrlich mit 5 Zählern 61. der 127 Spieler im B-Open.

Schade für Axel und Tim, die beide mit einem Sieg in der letzten Runde einen Ratingpreis gewonnen hätten. Insgesamt sind die Leistungen der Jugendlichen in Ordnung, für den einen mehr, für den anderen weniger.

OWL-Pokal: Brackweder ganz vorne mit dabei

Von Dirk Husemann

In Kirchlengern fand in diesem Jahr die Verbandschnellschachmeisterschaft, der OWL-Pokal, der in den Altersklassen U14 und U18 ausgetragen wurde, statt. Insgesamt 6 Brackweder (drei je Gruppe) waren mit von der Partie.

In der U14 wurden 7 Runden Schweizer System mit 15 Minuten pro Spieler und Partie; in der U18 5 Runden mit 30 Minuten pro Spieler und Partie absolviert.

In der U14 waren 20 Spieler am Start.

Raphael Grzonka erzielte insgesamt 3,5 Punkte, womit er auf dem 10. Rang landete.

Dominik Spisla kam ebenfalls auf 3,5 Zähler, aufgrund der besseren Wertung wurde er 9.

Kevin Stockhuß verlor nur gegen deutlich stärkere Geg-

ner, mit 4 Punkten wurde er guter 6.

Die U20 startete mit 13 Teilnehmern

Juri Ritter kam zu seinem ersten Einsatz für unseren Verein; in der U18 hatte er es schon mit einigen ordentlichen Gegnern zu tun. 2 Punkte und Rang 11 sind daher OK.

Tim Ehrlich spielte sehr stark und ließ einige deutlich stärker einzuschätzende Spieler hinter sich. 3,5 Punkte bedeuteten in der Endabrechnung den alleinigen 3. Rang.

Lukas Klein gab lediglich 2 Remis ab, in den anderen Partien ließ er nichts anbrennen und sicherte sich somit den 2. Platz. Eine ganz starke Vorstellung von Lukas, der damit den Rang aus dem Vorjahr verteidigen konnte.

U20: Saisonabschluss

Von Dirk Husemann

Aus dem geplanten Abstiegsendspiel gegen Verl wurde für unsere U20 Verbandsligamannschaft nichts, da Verl absagte. Somit konnten wir nach einer ziemlich verkorksten Saison die Liga doch noch halten. Insgesamt wurde einfach viel zu wechselhaft gespielt, nicht alle Spieler saßen immer mit der richtigen Einsatzbereitschaft am Brett. Wenn

wir in der nächsten Saison etwas reißen wollen, muss sich hier definitiv etwas verändern.

Bei den Einzelbilanzen stach keiner sonderlich hervor, die meisten bewegten sich um 50%.

U14: Doppelpleite in letzter Runde

Von Richard Olyschläger

Da Bünde kurzfristig absagte, gab es nur eine Runde zu spielen.

Brackwede I-Kirchlengern 1,5-2,5

Brett 4: Victor Küpper:

Victor stand im Endspiel positionell besser, vereinbarte jedoch remis.

Brett 2: Philipp Gohlke:

Durch einen Eröffnungsfehler stellte Phillip eine Figur ein und verlor.

Brett 3: Raphael Grzonka:

Zuerst gewann Raphael eine Qualität durch eine Fesselung. Am Ende schmiss der Gegner mit Figuren, sodass er gewann.

Brett 1: Richard Olyschläger:

Ich selber kam in ein gutes Endspiel, was ich ganz gut spielte, bis ich einen Fehler einbaute und darauf - verlor.

Kirchlengern-Backwede II 4-0

Brett 4: Dominik Lengnick

Dominik fand den falschen Plan und verlor die Partie.

Brett 3: Kevin Stockhuß

Im Mittelspiel tauschte er die falschen Figuren und seine Stellung brach zusammen.

Brett 1: Sarah Niemeyer

Durch eine schlechte Abwicklung Verlor Sarah das Endspiel.

Brett 2: Dominik Spisla

In ordentlicher Stellung stellte Dominik, in Zeitnot, einen Turm ein und verlor die Partie.

Die erste Mannschaft konnte sich für die Endrunde qualifizieren, die zweite aber nicht, auf dem dritten Tabellenplatz verpasste sie die Qualifikation knapp. Dominik Spisla (4,5/6) und Dominik Lengnick (3/4) hatten die besten Einzelbilanzen.

U14: Finale mit Pleiten, Pech und Pannen

Von Dirk Husemann

Die U14 Finalrunde lief aus Brackweder Sicht nicht berauschend. Für die Doppelrunde am Samstag gab es zwei kurzfristige Absagen, so dass die Mannschaft leider aus nur zwei Spielern bestand und damit bereits alle Chancen eingebüßt hatte, noch um den Meistertitel zu kämpfen.

Paderborn 2000 II Brackwede I 2-2

Brett 2 und 3: gingen kampflos verloren.

Brett 4: Raphael Grzonka übernahm in der Eröffnung die Initiative und gewann erst eine Figur und dann die Partie.

Brett 1: Richard Olyschläger kam gegen Ende der Eröffnung auf Abwege, beide Spieler ließen im taktischen Bereich viel aus, im Endspiel verlor er eine Figur und hatte Glück, dass er durch gegnerische Zeitüberschreitung gewinnen konnte.

Brackwede I Paderborn 2000 II 1-3

Brett 2 und 3: gingen kampflos verloren.

Brett 4: Raphael Grzonka kam in ein vorteilhaftes Mittelspiel, welches er in ein gewonnenes Endspiel überführte. Leider sah er das selbst nicht so und gab die Partie Remis.

Brett 1: Richard Olyschläger hatte eine schwierige Stellung nach der Eröffnung, in Anbetracht des bereits entschiedenen Mannschaftskampfes wurde hier ein Remis vereinbart.

Am 2. Finaltag hatten wir zunächst spielfrei, da eine Mannschaft nicht antrat.

Brackwede I Gütersloh I 4-0

Brett 3: Raphael Grzonka gewann frühzeitig eine Partie und ließ dann nichts mehr anbrennen.

Brett 4: Victor Küpper überraschte den Gegner mit einem Königsangriff und gewann dabei Haus und Hof und schließlich auch die Partie.

Brett 2: Lukas Kammel gewann im Mittelspiel eine Figur, machte es dann aber spannend. Im Endspiel konnte er dann die Partie doch noch gewinnen.

Brett 1: Richard Olyschläger übernahm im Mittelspiel nach gegnerischen Ungenauigkeiten die Initiative und setzte seinen Gegner so unter Druck, dass er entscheidenden Vorteil erlangen konnte, den er sicher verwertete.

Insgesamt belegte unsere Mannschaft den 4. Platz, wobei Platz 2 sicherlich locker in Reichweite gewesen wäre, wenn man alleine bedenkt, dass mit Gütersloh der 2. mit 4-0 geschlagen werden konnte. Woran hat es dann gelegen, dass keine bessere Platzierung zustande kam? Sicherlich fehlte es manchmal etwas an der Einsatzbereitschaft und im entscheidenden Moment dann vielleicht auch mal an der letzten Konzentration, um eine gut stehende Partie auch wirklich zu gewinnen. Die Einzelbilanzen der 4 Stammspieler sind allesamt sehr ordentlich: Richard Olyschläger erzielte am Spitzenbrett 6,5/8; Lukas Kammel an Brett 2 mit 4/4 ein 100% Ergebnis; Raphael Grzonka und Victor Küpper räumten an den letzten beiden Brettern mit je 5,5/7 gut ab. Auch damit wird das der Mannschaft innewohnende Potential sichtbar, das dieses Mal leider nicht wie gewünscht ausgeschöpft werden konnte.

Saisonabschluss

Von Dirk Husemann

Traditionell wurde am letzten Montag vor den Sommerferien die Eisdiele in der Treppenstraße aufgesucht. Nachdem reichlich Eis verzehrt worden war, ging es in die Kimbernstraße, wo die Wanderpokale in den einzelnen Altersklassen und Kategorien vergeben wurden.

Die Blitzturnierserie, die mit etwa drei Blitzturnieren pro Monat ausgetragen worden war, wurde von den folgenden Spielern gewonnen: Oliver Beck (U8), Jan Beutler (U10), Victor Küpper (U12), Richard Olyschläger (U14) und Lukas Klein (U16).

Saisonabschluss (Fortsetzung)

Von Dirk Husemann

In der Jugendturnierserie wurde einmal im Monat ein Schnellschachturnier gespielt. Hier setzten sich die folgenden Spieler durch: Oliver Beck (U8), Jan Beutler (U10), Sven Kuhlmann (U12), Richard Olyschläger (U14) und Lukas Klein (U16).

Das Problemturnier mit 12 Schachaufgaben von leicht bis schwer war drei Wochen zuvor ausgetragen worden, dabei waren insgesamt 36 Punkte zu erzielen. Hier sieg-

ten: Oliver Beck (U8, 11 Zähler); Thiemo Hoffmann (U10; 13 Punkte); Juri Ritter (U18, 12 Punkte); Julian Beck (U12, 23 Punkte); Lukas Kammel (U14, 27 Punkte) und Tim Ehrlich (U16, 30 Punkte).

Nach den Sommerferien werden die neuen Serien beginnen, in den dann neu zusammengesetzten Altersklassen wird es wieder ein knappes Jahr Möglichkeiten geben, sich die Wanderpokale zu erspielen.

Turniersimultan

Von Dirk Husemann

Zum Saisonabschluss gab es diesmal eine kleine Besonderheit: Turniersimultan. Dabei spielt jeder gegen jeden, aber eben gleichzeitig.

In der Vorrunde waren 5 Gruppen (2 je 5 und 3 je 4 Spieler) eingeplant. Diese waren auch in Rekordzeit ausgebucht, nach DWZ wurden die Jugendlichen auf die 5 Gruppen verteilt. Nur die ersten jeder Gruppe konnten sich für das Finale qualifizieren.

Sarah Niemeyer benötigte ein Stechen, um sich gegen Gergö Schmidt durchzusetzen; auch Lukas Kammel gewann das Stechen gegen Julian Beck; ebenso wie Dominik Spisla gegen Philipp Gohlke, während Raphael Grzonka und Tim Ehrlich ihre Vorrundengruppen überzeugend gewannen. Zu diesen 5 gesellten sich mit Lukas Klein und Richard Olyschläger die beiden DWZ-Besten Jugendlichen, um das große Finale mit 7 Teilnehmern

auszuspielen.

Hier hatte jeder Spieler für jede Partie 1 Stunde Zeit.

Lukas Klein setzte sich mit 3 schnellen Siegen schnell ab und kam schließlich auf 5 Punkte, womit unangefochten 1. wurde. Richard Olyschläger verbrauchte am Anfang etwas zuviel Zeit, holte dann aber auf und wurde mit 4 Punkten schließlich klarer 2. Kurioserweise kamen auf dem geteilten 3.-6. Platz mit je 2,5 Zählern Tim Ehrlich, Raphael Grzonka, Dominik Spisla und Lukas Kammel ein. In dem erforderlichen Stechen gab es dann schließlich mit Dominik Spisla einen klaren Sieger, der alle 3 Partien gewann, während alle anderen auf einen Punkt kamen.

Insgesamt war es aus meiner Sicht eine nette Veranstaltung, die wir im kommenden Jahr locker wiederholen können.

Folgende Mannschaften werden für die neue Saison gemeldet:

I. Mannschaft Regionalliga

- 1 Johnen
- 2 Malcher
- 3 Fehr
- 4 Schormann
- 5 Wolf
- 6 Stephan
- 7 Brakemann
- 8 Schimmer

II. Mannschaft Verbandsliga

- 9 Hoffmann
- 10 Lehmann
- 11 Kirwald, F.
- 12 Kirwald, D.
- 13 Becker
- 14 Placke
- 15 Olyschläger
- 16 Wagner
- 2001 Elges

III. Mannschaft Verbandsklasse

- 17 Klein
- 18 Peters
- 19 Husemann
- 20 Mohr
- 21 Ehrlich
- 22 Vaghese
- 23 Böhling
- 24 Gohlke
- 3001 Warmuth

IV. Mannschaft Bezirksklasse

- 25 Lorenzmeier
- 26 Thiede
- 27 Drexhage
- 28 Hochmann
- 29 Laaser
- 30 Wenske
- 31 Huber
- 32 Schüttfort
- 4001 Denecke
- 4002 Dr. Jung

V. Mannschaft Kreisliga

- 33 Willenberg
- 34 Ehrke
- 35 Kammel
- 36 Spisla
- 37 Grzonka
- 38 Küpper, V.
- 39 Kuhlmann, S.
- 40 Niemeyer

VI. Mannschaft Kreisklasse

- 41 Lengnick
- 42 Stockhuß
- 43 Seitz
- 44 Prieg
- 45 Ritter
- 46 Strothmann
- 47 Beck, J.
- 48 Hoffmann
- 6001 Schmidt, G.
- 6002 Beutler
- 6003 Beck, O.
- 6004 Adam
- 6005 Stock